
Planung und Anwendung

Produkt : Marmor Fensterbänke
Stand : 2025
Seiten : 1

- Produktbeschreibung** : Einbaufertig rechtwinklig zugeschnittene und bearbeitete Werkstücke aus Natursteinen. Oberfläche poliert. Vorderkante bearbeitet, Köpfe ca. 80 mm von vorn bearbeitet. Hinterkante roh gesägt
- Anwendungsbereiche** : Innenfensterbank.
- Maße / Daten** : Werkstücklänge bis 2500 mm garantiert, größere Längen (ca. 2700 mm bis 3000mm) auf Anfrage zum Teil lieferbar.
Werkstückbreiten 150 mm bis 500 mm im 50mm-Raster. Zwischenbreiten gegen Aufpreis möglich. Stärken 20 und zum Teil 30 mm, andere Stärken auf Anfrage lieferbar.
- Voraussetzungen** : Ebene und tragfähige Brüstung, welche eine Verlegung im Mörtelbett zulässt. Die Mindestbrüstungstiefe sollte 2/3 der Fensterbanktiefe nicht unterschreiten. Der freie Überstand der Fensterbank sollte gleichzeitig 100 mm nicht überschreiten.
- Oberflächen** : Polierte Oberfläche: Bis zum höchsten Glanzgrad geschliffene Oberfläche.
Erscheinungsbild: Spiegelnd, glatt, farbtontiefend. Standardoberfläche für alle Materialien.
- Vorderkante** : Mit Ober- und Unterfase. Der Stirnflächenglanzgrad entspricht weitgehend der Oberfläche.
- Kopfbearbeitung** : ca. 80 mm von der Vorderkante entsprechend der Oberfläche geschliffen und gefast.
- Zubehör** : Fensterbank-Verlegemörtel (Gräfix 439), Naturstein-Silikon
- Sonderausführungen** : Eck- oder Kantenausklantung, Schrägschnitte, vollständige Kopfbearbeitung
verschiedene Kantenbearbeitungen, Bohrungen, Ausschnitte
- Verlegung** : Möglichst vollflächig, entweder im Dickbett unter Verwendung von Traßzement oder für Marmor geeignetem Fertigmörtel (Herstellerangabe beachten) oder im Dünnbett unter Verwendung von für Marmor geeignetem Dünnbett- oder Fliesenkleber (Herstellerangabe beachten). Bei freitragender Verlegung maximalen Unterstützungsabstand von 500 mm einhalten. Freitragend verlegte Werkstücke aus unarmiertem Marmor dürfen nicht, auch nicht vorübergehend, begangen oder bestiegen werden -> Bruchgefahr.
Nicht vollflächig verlegte Werkstücke müssen durch geeignete Maßnahmen gegen Herabfallen und Abkippen gesichert werden.
Bei Verwendung von Silikon zur Verklebung oder Versiegelung, neutral vernetzendes, natursteinverträgliches Silikon verwenden.
- Pflege** : Marmor darf nicht in Kontakt mit säurehaltigen oder ätzenden Substanzen, wie z.B. Essig, Fruchtsaft, Wein, Essigreiniger oder Kalkentferner kommen. Diese Stoffe verätzen die Oberfläche. Als Pflegemittel sollten nur spezielle Marmor- oder Stein-Pflegemittel eingesetzt werden.